

<b>Große Anfrage</b> - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW
<b>Drucksachen-Nr.</b> <b>1612731</b>
<b>Externes Dokument</b>

<b>Fragesteller/in</b> BBB-Fraktion	<b>Eingangsdatum</b> 07.09.2016
<b>gez.</b> f.d.R. 09.08.2016	Marcel Schmitt Ratsbüro
<b>Datum</b> 09.08.2016	<b>Unterschrift</b> Marcel Schmitt

<b>Betreff</b> Ersatzbau für den abgängigen Teil der BAB 565 zwischen dem AS Bonn-Poppelsdorf und dem AK Bonn-Nord
---

<b>Gremien</b> Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	<b>Sitzung</b> 28.09.2016	<b>Ergebnis</b> Kenntnisnahme	
--	------------------------------	----------------------------------	--

### Fragestellung

1. Soll der Neubau des Abschnitts der BAB 565 zwischen den Anschlussstellen Eendenich und Tannenbusch bzw. dem AK Bonn-Nord nach den Planungen des Landesbetriebes Straßen NRW in Trog- oder Hochlage erfolgen?
2. Für den Fall, dass die Hochlage umgesetzt werden soll: Welche Trassenführung wird für das Brückenbauwerk verfolgt, wie soll die damit verbundene höhere Schadstoffbelastung für die Bevölkerung möglichst gering gehalten und wie soll auf den Abschnitten der Lärmschutz im Einzelnen ausgerichtet werden?
3. Soll das Autobahnkreuz Bonn-Nord ausgebaut werden?

### Begründung

In der Sitzung des Planungsausschusses am 4. Mai 2016 wurden die ersten Überlegungen zum Neubau des Tausendfüßlers von Straßen NRW, dem Ingenieurbüro Brilon Bondzio Weiser und der Fa. Schüßler-Plan vorgestellt (Vgl.DS 1611515NO2, Anlage 2). Laut damaligen Angaben der vortragenden Experten sollten die zwischenzeitlich zum Ersatzbau angestellten Untersuchungen ausgewertet und bis September eine Bauoption festgelegt werden.